

A large, stylized yellow flower with multiple petals is positioned in the upper right corner of the slide, partially overlapping the green background and the title banner.

# ***Energiewende 2.0***

***Nutzen statt Abwürgen!***

Februar 2026



# Übersicht

## ***Politische Ausgangslage***

1. Grüne Politik wirkt: Endlich richtig Tempo bei Wind, Solar und Speichern.
2. Die Energiewende ist längst globaler Megatrend.
3. Erfolg bringt neue Aufgaben: Kosten runter, Netze modernisieren, Elektrifizierung beschleunigen.

## ***Energiewende 2.0 Nutzen statt Abwürgen***

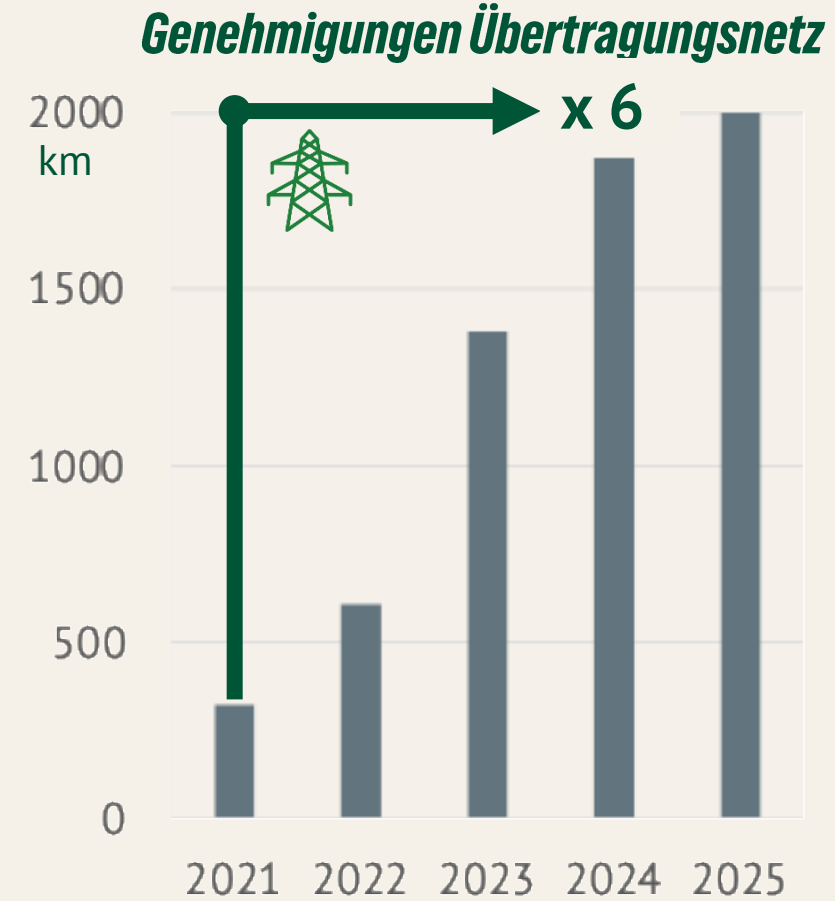
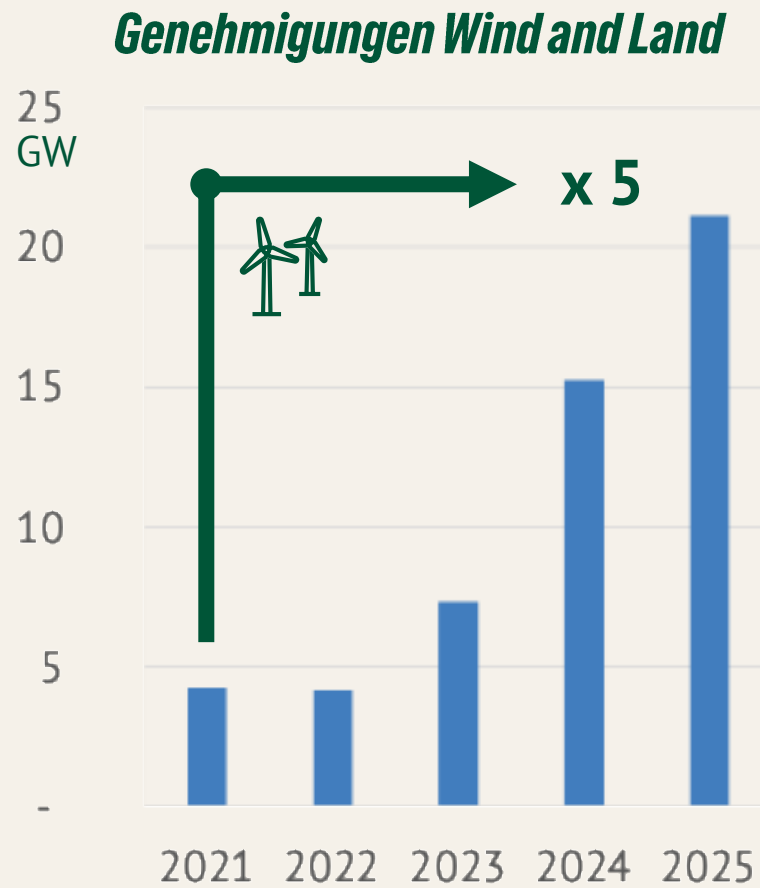
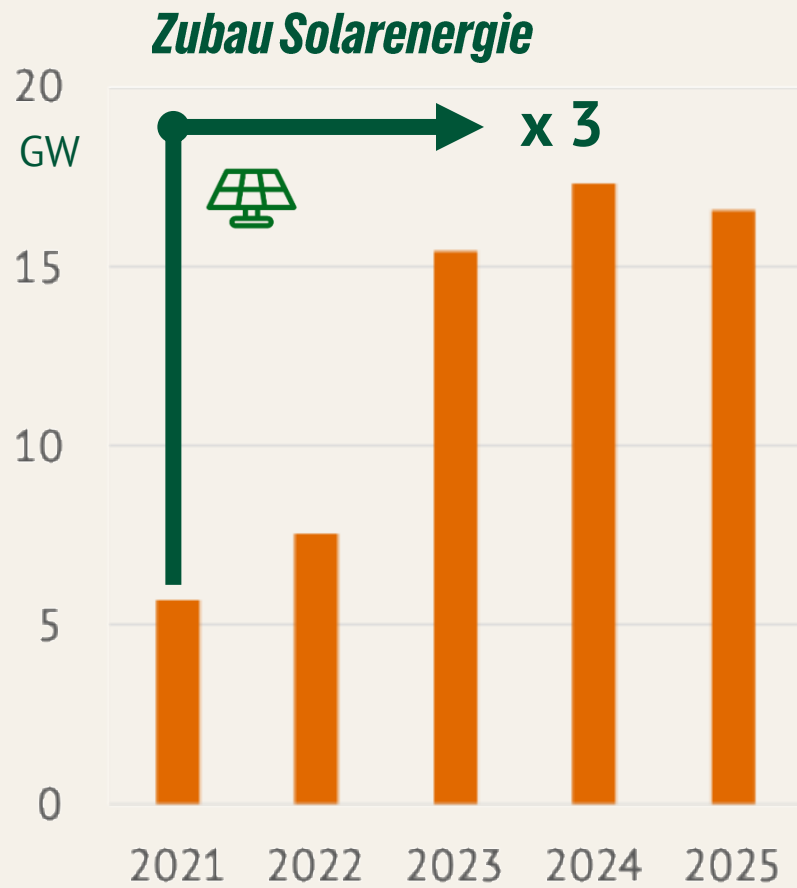
1. Mehr Erneuerbare. Weniger Gas.
2. Netze und Speicher: digital, flexible, europäisch.
3. Energie von allen für alle.
4. Energie für eine zukunftsfähige Industrie.

A large, stylized yellow flower with multiple layers of petals is positioned in the upper right quadrant of the image. The petals are simple, elongated shapes with pointed tips, arranged in a circular pattern around a dark green center. The background is a solid dark green color.

# ***Politische Ausgangslage***



## Grüne Politik wirkt: Endlich richtig Tempo bei Wind, Solar und Übertragungsnetzen.

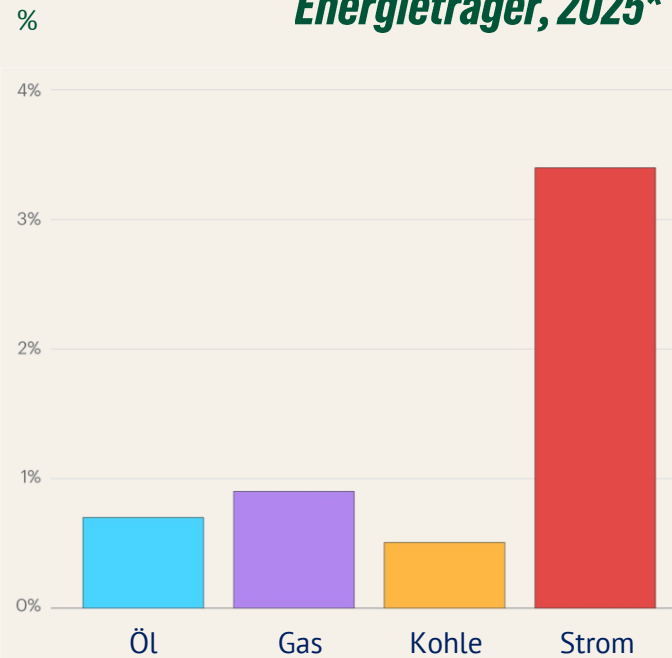


**Wir haben den Turbo für die Energiewende gezündet –  
Deutschland ist wieder Vorreiter beim Ausbau von Wind, Sonne und Netzen.**

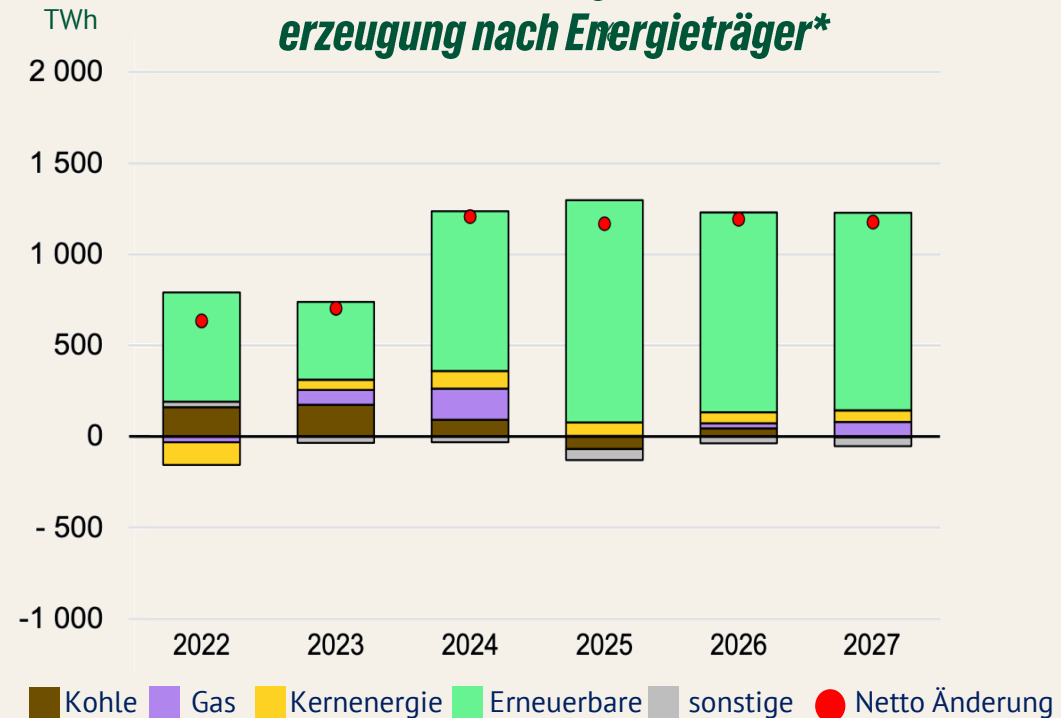


## Die Energiewende ist längst globaler Megatrend – wer bremst, verliert Zukunft.

### Globales Wachstum nach Energieträger, 2025\*



### Globale Änderung der Stromerzeugung nach Energieträger\*

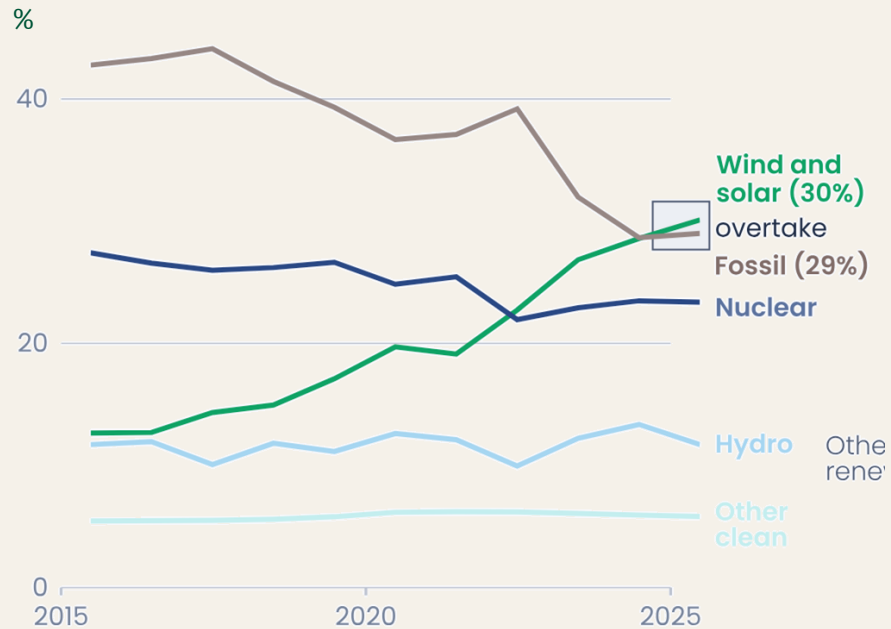


**Erneuerbarer Strom und Elektrifizierung sind in den vergangenen Jahren zum Motor des globalen Energiesystems geworden.**

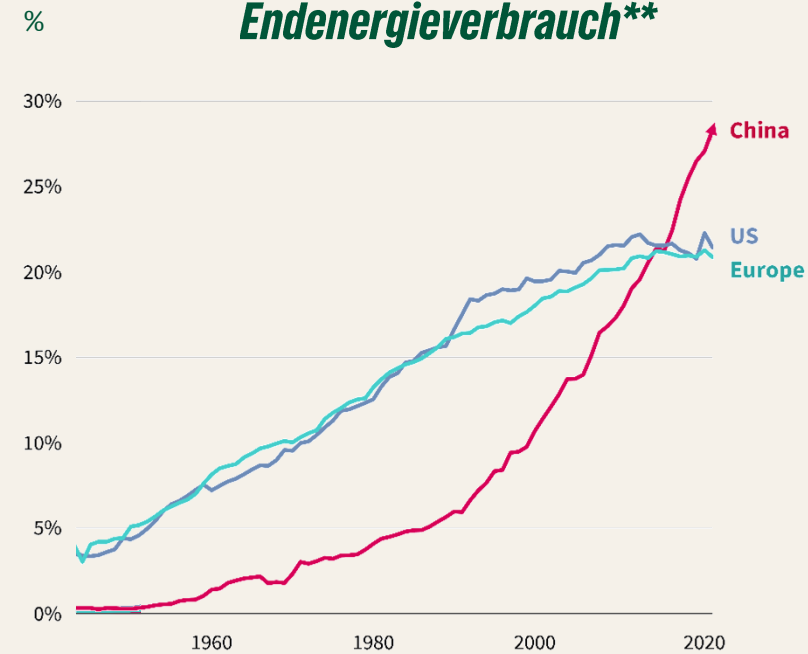


## Erneuerbarer Strom boomt, Atomenergie stagniert

### Strommix in der EU – Wind und Sonne überholen fossile Energien



### Anteil Strom am Endenergieverbrauch\*\*

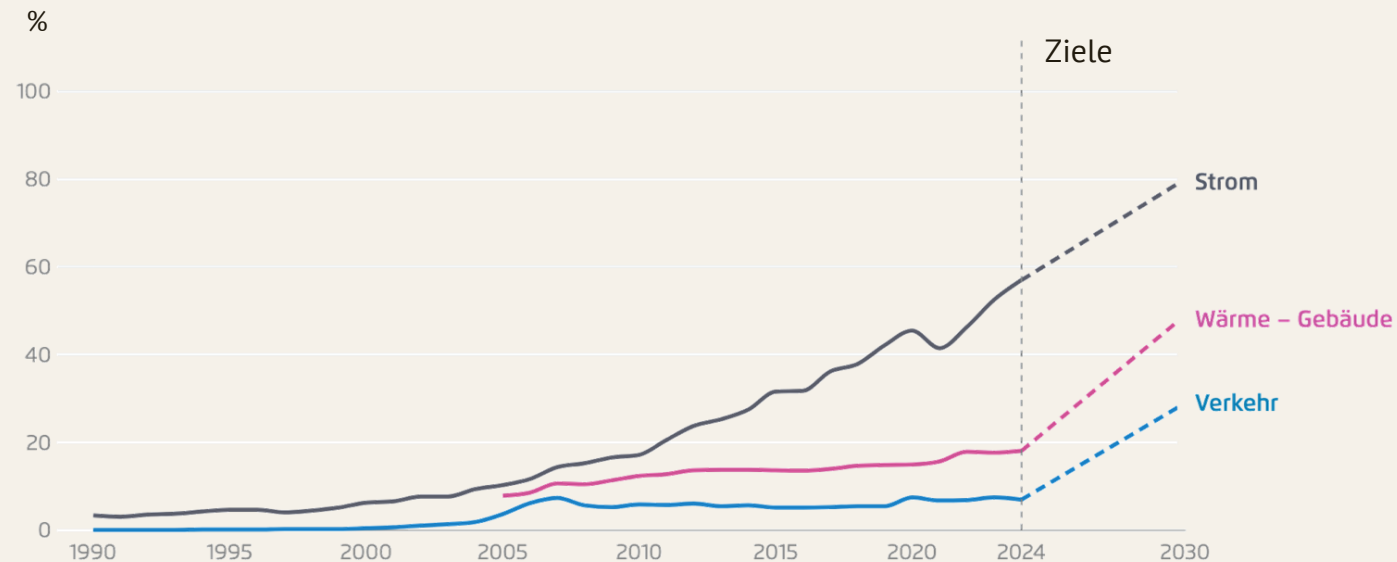


**Erneuerbarer Strom und Elektrifizierung sind in den vergangenen Jahren zum  
Motor des globalen Energiesystems geworden.**



## **Außerhalb des Stromsektors stagniert der Anteil Erneuerbarer seit Jahren – das muss sich ändern!**

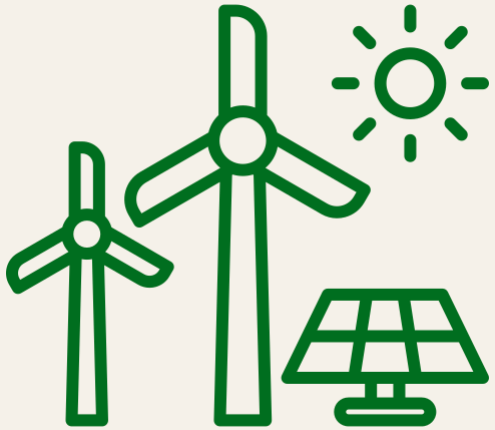
### **Anteil Erneuerbarer Energien in Strom, Wärme und Verkehr**



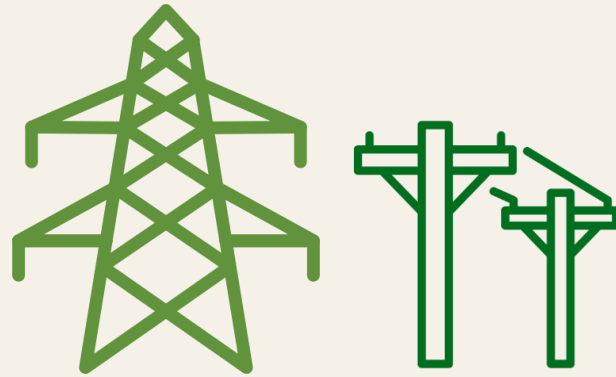
**Deutschland gibt jährlich ca. 80\* Milliarden Euro für fossile Energieimporte aus. Der Einsatz von Erneuerbaren Strom in Gebäuden, Verkehr und Industrie ist der Schlüssel, um sich aus der fossilen Abhängigkeit zu befreien.**



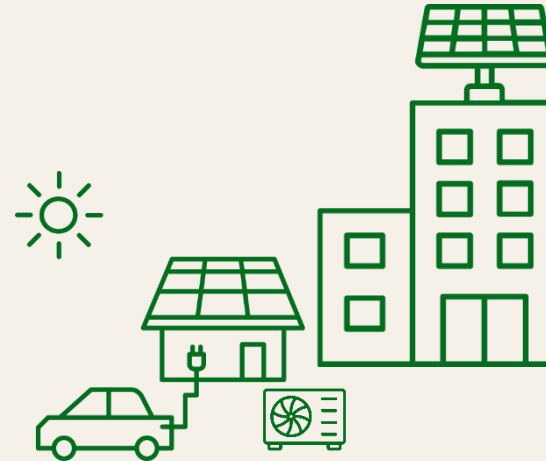
***Erfolg bringt neue Aufgaben: Kosten runter, Netze modernisieren, Elektrifizierung beschleunigen.***



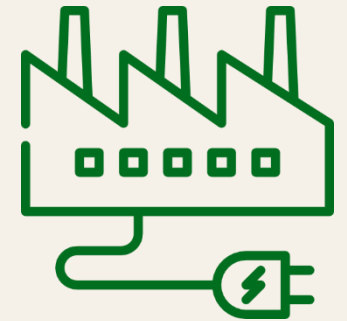
***Ausbau halten  
und günstiger  
machen.***



***Netzausbau  
günstiger machen.  
Verteilnetze  
modernisieren.***



***Strompreise  
runter und  
Vorteile für alle.***



***Energiekosten  
senken.  
Transformation  
ermöglichen.***

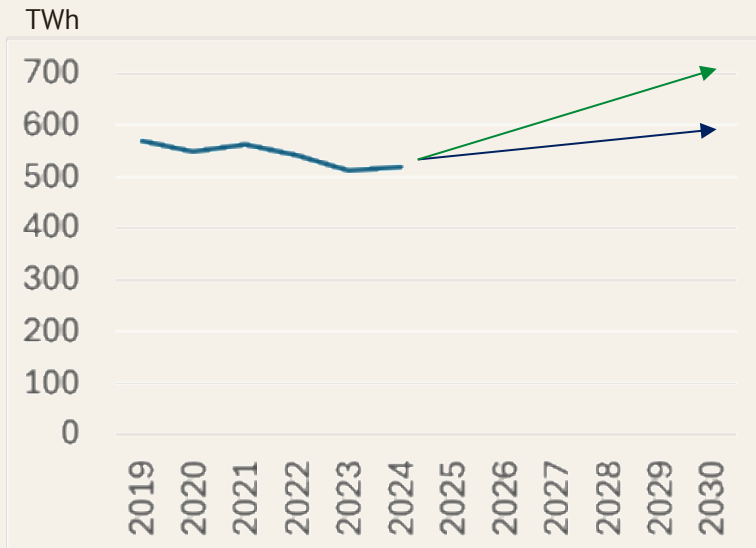
***Jetzt beginnt die Energiewende 2.0 : Günstiger Strom vom Windrad bis zur Stockdose.***





## **Reiches Politik führt Deutschland in die fossile Sackgasse.**

### **Bruttostromverbrauch 2019-2024**



Aufwärts oder Stillstand? Reiches 10-Punkte-Plan geht von 600 TWh Stromnachfrage aus – dem unteren Ende der Spanne im Monitoringbericht (600-700 TWh)

- Weltweit sind Erneuerbare zur dominierenden Kraft geworden – auch bei uns. 2024 waren über 90% der neuen Kraftwerksleistung erneuerbar.
- Endlich boomen Solar, Windenergie und Speicher, doch Katherina Reiche plant mit ihrem 10-Punkte-Plan ein Bremsmanöver.
- Ausgerechnet die Wirtschaftsministerin plant mit Nullwachstum und rechnet den Strombedarf klein – das ist Deindustrialisierung mit Ansage.
- Ihre Politik schützt fossile Interessen statt Bürger:innen und Wirtschaft
- Deutschland hat 2022 bitter gelernt, was fossile Abhängigkeit bedeutet – das darf sich nicht wiederholen.
- Statt mit günstigem grünem Strom die Basis für wirtschaftlichen Fortschritt zu legen, verunsichert die Wirtschaftsministerin Investor:innen und gefährdet Versorgungssicherheit, Resilienz und Zukunftsfähigkeit.

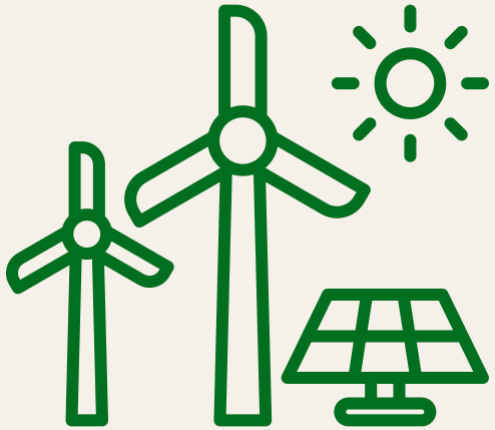
**→ Dem stellen wir unseren Plan für eine Energiewende 2.0 entgegen!**

A large, stylized yellow flower with multiple layers of petals, positioned in the upper right corner of the slide. The petals are pointed and layered, creating a sunburst-like effect.

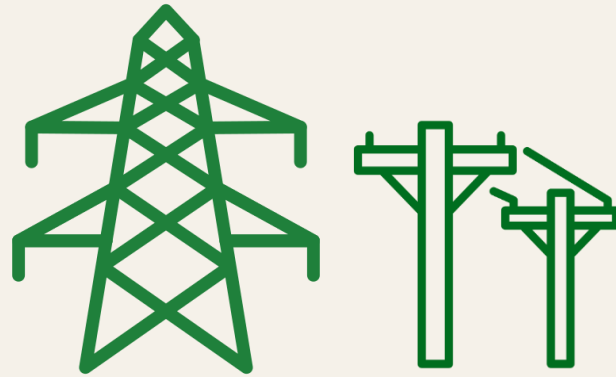
# ***Energiewende 2.0***



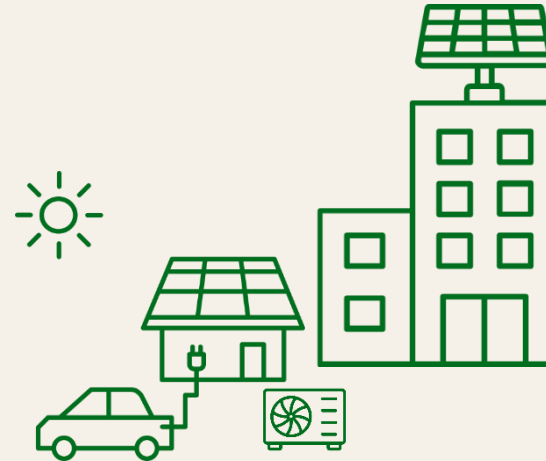
## ***Energiewende 2.0 Nutzen statt Abwürgen***



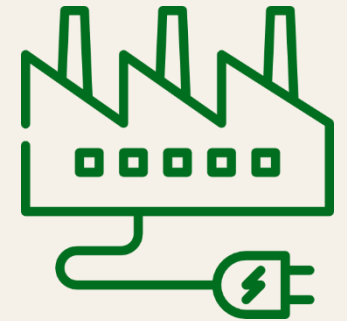
***1) Mehr  
Erneuerbare.  
Weniger Gas.***



***2) Netze & Speicher  
digital, flexibel,  
europäisch.***



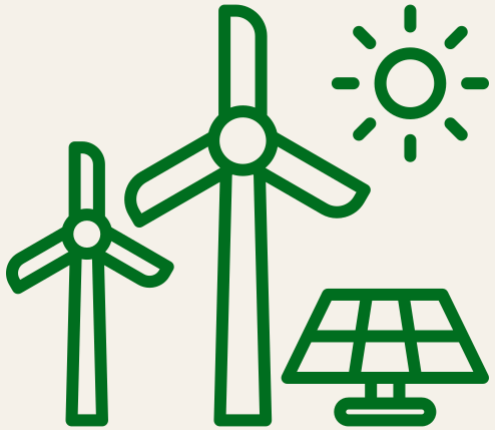
***3) Energie von  
allen für alle.***



***4) Energie für eine  
zukunftsfähige  
Industrie.***

---

***Versorgungssicherheit, Kosteneffizienz und Beteiligung sind die Leitprinzipien unserer Energiepolitik.***



***1) Mehr  
Erneuerbare.  
Weniger Gas.***

***Die Zukunft ist elektrisch – mehr  
Wind & Sonne heißt günstigere  
Energie für alle.***



## ***Volle Dächer, faire Flächen – Solarstrom für alle.***



Quelle: Fraunhofer ISE

Agri-PV-Anlage:

Naturschutz und Erneuerbare gehören zusammen.

### **Dach-PV in allen Regionen:**

- Ausbau fortsetzen – flächenschonende Aufdach-Solar soll in allen Regionen wirtschaftlich bleiben.
- Einspeisevergütung weiter an gesunkene Kosten anpassen - bis Wirtschaftlichkeit am Markt gegeben ist
- Bürokratieabbau fortsetzen, z.B. bei technischen Normen für Messkonzepte oder bei Zählerschränken
- Systemstabilität: größere Anlagen müssen tatsächlich fernsteuerbar sein

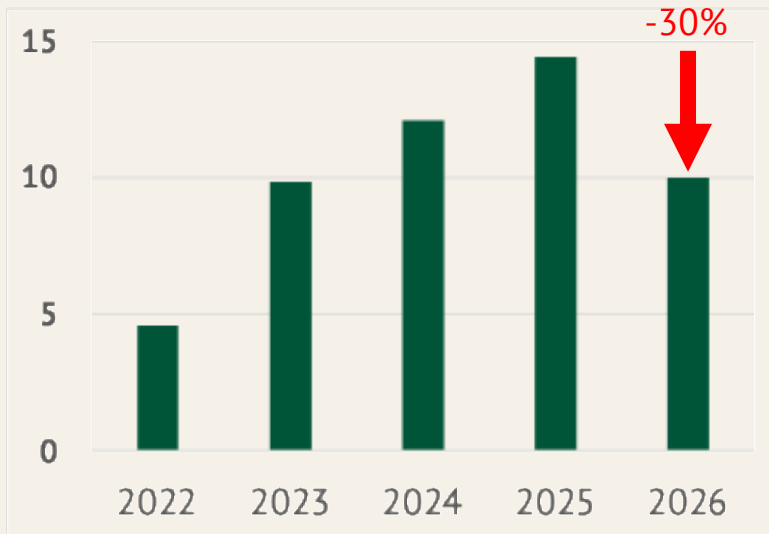
### **Freiflächen-PV:**

- Ausschreibungsdesign, das Pachtkosten begrenzt, landwirtschaftliche Nutzung schützt und ökologischen Mehrwert schafft.
- Duldungspflicht für Anschlussleitungen schaffen



## On- und Offshore: Wind für eine starke, souveräne Energiepolitik.

### Ausschreibungsmengen Onshore-Wind in GW, 2022-2026



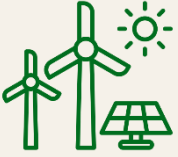
Sinkende Ausschreibungen 2026: verpasste Chance & Risiko für die Windindustrie

### Onshore-Wind:

- Referenzertragsmodell reformieren, damit Wind überall rentabel ist und neue Anlagen einen Anreiz haben gleichmäßig Strom zu produzieren – so senken wir die Systemkosten.
- Pachtobergrenzen bei EEG-Anlagen, Übergewinne abschöpfen
- Duldungspflicht für Anschlussleitungen schaffen
- kein Rückschritt bei den Ausschreibungsmengen

### Offshore-Wind:

- Flächenplanung optimieren – Windparks mit optimalem Abstand
- Ausbaupfad strecken, um Industrie, Häfen und Netze mitzunehmen
- Druck auf Zuschlag-Inhaber: bauen oder Zuschlag zurückgeben
- europäische Kooperation für gemeinsame Offshore-Standorte („Energieinseln“) stärken



## ***Biomasse & Erneuerbare-Energie-Gesetz – fair, flexibel, zukunftsfest***



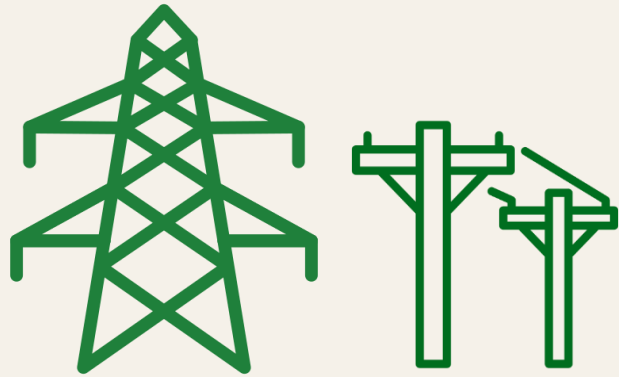
Energiewende schafft Chancen für alle Regionen –  
Stadt und Land profitieren gemeinsam.

### **Biomasse:**

- systemdienlich und flexibel einsetzen – ergänzend zu Wind & Sonne
- Planungssicherheit für Investoren schaffen
- Nutzung vorrangig von Rest- und Abfallstoffen
- klima- und naturverträglicher Betrieb als Voraussetzung für Förderung

### **EEG ab 2027:**

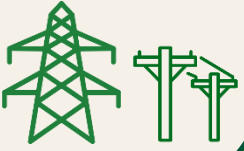
- Einführung von produktionsunabhängigen Differenzverträgen
- Vorrang und Netzanschlussrecht für Erneuerbare sichern
- Kommunen sollen überall rechtssicher an der Wertschöpfung der Erneuerbaren teilhaben; dazu braucht es in allen Bundesländern Beteiligungsgesetze und 0,2 ct/kWh auch bei Direktvermarktung außerhalb des EEG.
- einheitliche, verbindliche Naturschutzstandards für neue Projekte



***2) Netze & Speicher  
digital, flexibel,  
europäisch.***

***Die Energiewende wird im  
Verteilnetz entschieden – raus aus  
der digitalen Steinzeit!***

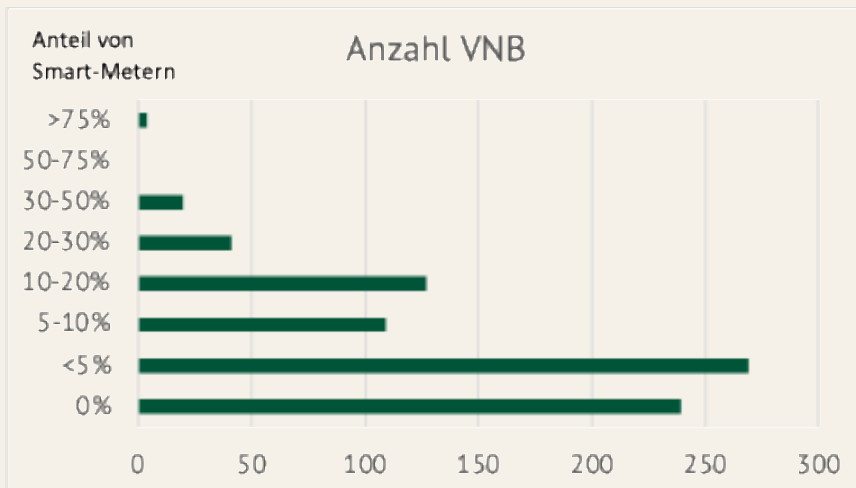




## Moderne Netze statt neuer Bremsen.

### Smart-Meter-Roll-Out

Stand Juni 2025



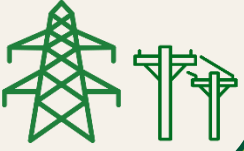
Mehr Tempo dringend gebraucht: 30% der VNB\* haben noch kein einziges Smart-Meter eingebaut. Europaweit liegt Deutschland weit zurück.

### Verteilnetze:

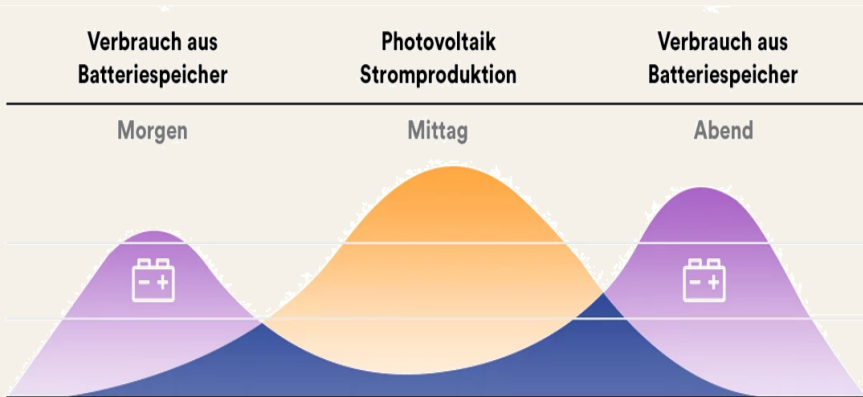
- Digitalisierung und Innovation: 30 % mehr Leistung aus Bestandsnetz
- Smart Meter für alle Haushalte und Unternehmen bis 2030
- Wettbewerb und Innovation bei Messstellen statt Monopole
- 3-Jahre- Standardisierungsoffensive für Prozesse, Schnittstellen und Hardware
- Bund-Länder-Fonds für Finanzierung der Netze

### Übertragungsnetze:

- Freileitungen als Standard bei neuen Projekten – schneller & günstiger
- Ausbau starker europäischer Netze (European Grid) für Kostensenkung und Versorgungssicherheit
- Stromaustausch mit Nachbarstaaten zur besseren Nutzung von EE-Strom



## *Batterien denken mit – das Energiesystem wird intelligent und dezentral.*



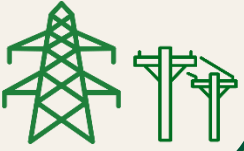
Mit Speichern werden Solarspitzen vom Problem zur Lösung.

### **Flexibilität:**

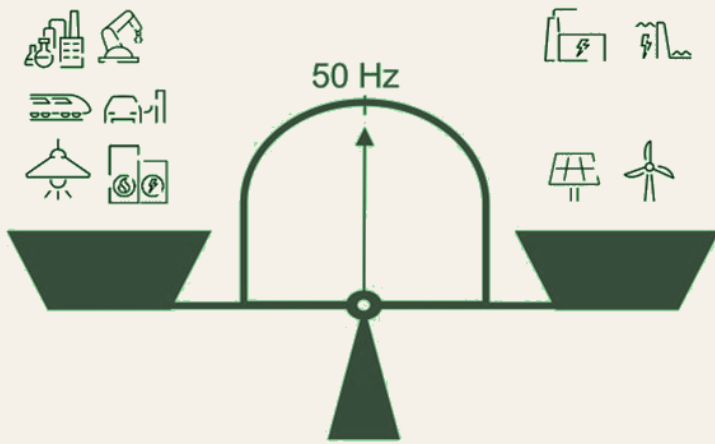
- einfache, faire Tarife statt überdimensionierter und teurer Netzanschlüsse
- bidirektionales Laden: E-Autos als mobile Speicher und Netzstütze
- variable Netzentgelte fördern flexiblen Verbrauch und entlasten die Netze
- regionale Preissignale für kluge Steuerung von Angebot & Nachfrage

### **Batteriespeicher:**

- Mehr als 500 GW\* Anschlussbegehren zeigen enormes Ausbaupotenzial
- systemdienliche Nutzung von Heimspeichern vereinfachen und wirtschaftlich attraktiv machen (s. @Akkudoktor-Petition)
- Anschlüsse im Wettbewerb statt Windhundprinzip – fair & günstiger
- dynamische Arbeitspreise als Steuerungselement für smarte Speicher



## *Sichere Versorgung, ohne fossile Fesseln – der Kapazitätsmarkt neu gedacht.*



Wer Versorgungssicherheit ernst meint, setzt auf kluge Nutzung von Speichern, Nachfrage, Netzen und saubere Kraftwerke - nicht auf fossile Überkapazität.

### **Kapazitätsmarkt:**

- 5 GW Gas-Sprinterkraftwerke schnell bauen, um Energiewende abzusichern
- Alles darüber hinaus über einen neuen Markt für Versorgungssicherheit – technologieoffen und dezentral
- Vorrang für Speicher, flexible Nachfrage und Erneuerbare
- Schluss mit fossiler Überkapazität, die Strom verteuert

### **Regionale Strompreise:**

- Regionale Preissignale sowie räumlich und zeitlich differenzierte Netzentgelte sind der Schlüssel für eine schnellere und einfachere Marktintegration von erneuerbaren Energien und den effektiven Einsatz von Speichern.



## Rettet die Erneuerbaren Energien!



**Wirtschaftsministerin Katherina Reiche plant ein Netzpaket, das erneuerbare Energien frontal angreift.**

Es verteuert Wind und Solar, schafft neue Bürokratie und bremst den Netzanschluss. Wird dieser Plan nicht gestoppt, brechen Investitionen weg. Die Energiewende steht auf dem Spiel. Schon einmal hat Reiche als Parlamentarische Staatssekretärin zum Niedergang der deutschen Solarindustrie beigetragen – mit massiven Arbeitsplatzverlusten, etwa im Solar Valley in Sachsen-Anhalt. Die dauerhafte Verunsicherung bei

138.826 Unterstützer\*innen

Nur noch 11.174 bis zu unserem Ziel von 150.000

Willkommen zurück, Sven!

Nicht Sven? [klicken Sie hier](#).

**JETZT UNTERSCHREIBEN!**

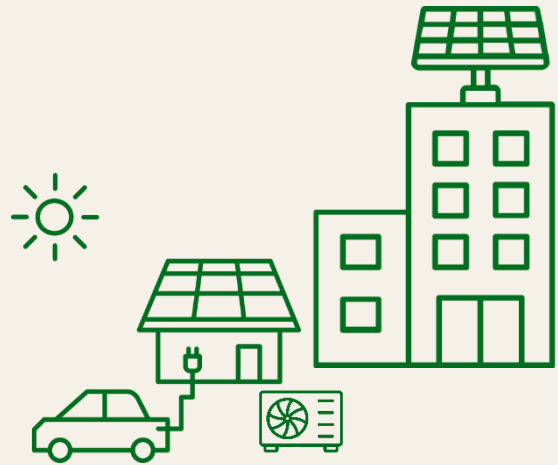
Du erhältst vielleicht E-Mail-Updates von *BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN*, Sponsor von form.

[Abo-Einstellungen bearbeiten](#)

Wenn Du regelmäßig über Aktionen von *BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN* informiert werden möchtest, kannst Du dies im Anschluss bestätigen. Die Erklärung zum Datenschutz findest Du [hier](#).

[Impressum](#)



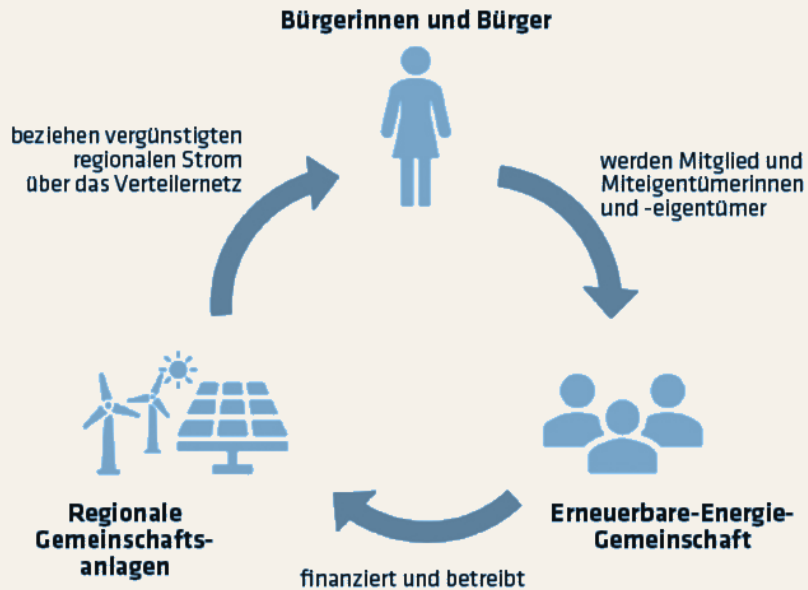


***3) Energie von  
allen für alle.***

***Energiewende in Bürgerhand – das  
ist Demokratie und Resilienz.***



## Energie teilen, Kosten senken – für mehr Freiheit im Stromsystem.



Energy Sharing macht Strom zum  
Gemeinschaftsprojekt.

### Energy Sharing:

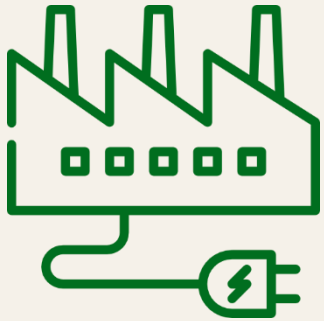
- klare, förderliche Regeln für gemeinschaftliche Stromnutzung
- wer Strom lokal teilt, soll von günstigeren Entgelten profitieren, wenn dies das Netz entlastet
- einfacher Zugang für Genossenschaften und Mieterstrom

### Bürgerenergie:

- Vorrang für Projekte, die von Bürger:innen und lokalen Unternehmen entwickelt werden.
- Recht auf Solar und Recht auf Anschluss gesetzlich verankern
- Kommunen, Bürger:innen und lokale Betriebe sollen von der Wertschöpfung vor Ort profitieren

### Senkung der Stromsteuer:

- Stromsteuer auf EU-Mindestniveau senken – für alle



***Erneuerbare Industriepolitik schafft  
Resilienz, Innovation und  
Standortattraktivität.***

***4) Energie für eine  
zukunftsfähige  
Industrie.***





## ***Wir stehen zur energieintensiven Industrie – aber klimaneutral.***



Großwärmepumpe: Günstiger grüner Strom ist der wichtigste Rohstoff für die Zukunft der Industrie.

### **Wasserstoffhochlauf:**

- Wasserstoff-Kernnetz zügig ausbauen
- Gaskraftwerke als Ankerkunden für grünen Wasserstoff
- CCS nur wo es keine Alternative gibt

### **Elektrifizierungsoffensive & Industriestrompreis:**

- Wärmepumpen für Prozesswärme ermöglichen
- wettbewerbsfähige Strompreise für energieintensive Betriebe sichern
- Zukunftsindustrien in Europa halten

### **Netzentgelte:**

- Vergünstigungen für stromintensive Industrien erhalten.
- Fehlanreize abbauen – Weg mit Anreizen zum Dauerverbrauch
- höheren Stromverbrauch unterstützen, wenn viel Erneuerbare da sind





## European Green Deal: unsere Antwort auf die globale Transformation.



Transformation ermöglichen –  
Der Green Deal macht Europa stark.

### Europas Green Deal – stark, fair, zukunftsfest

- Emissionshandel (ETS 1) als zentrales Klimainstrument stärken
- CO<sub>2</sub>-Grenzausgleich (CBAM) unbürokratisch umsetzen und ausweiten
- Grüne Leitmärkte schaffen Nachfrage nach klimaneutralen Produkten
- Klimaschutzverträge auch für Mittelstand – Planungssicherheit für alle

### Erneuerbare Eigenversorgung für Industrie & Gewerbe

- Direktleitungen bis 20 km rechtlich ermöglichen
- Bürokratie abbauen, eigene PV- und Windanlagen schneller ans Netz
- Selbsterzeugung und Eigenverbrauch steuerlich und regulatorisch vereinfachen



# Zusammenfassung

- **Deutschland kann es schaffen:** Der Ausbau von Wind, Sonne und Netzen läuft – jetzt heißt es Kurs halten und die nächste Etappe entschlossen angehen.
- **Günstige Energie für alle:** Wir senken Strompreise durch mehr Erneuerbare, moderne Netze und faire Regeln – vom Windrad bis zur Steckdose.
- **Selbstbestimmt statt abhängig:** Wer auf Sonne, Wind und Speicher setzt, stärkt Freiheit, Versorgungssicherheit und Demokratie.
- **Stark durch grüne Industriepolitik:** Mit günstiger, sauberer Energie sichern wir Jobs, Innovation und Wettbewerbsfähigkeit in Europa.



# ***Feedback & Dank***

***Schreibt uns eure Kommentare und Anregungen an:*** [sven.giegold@gruene.de](mailto:sven.giegold@gruene.de)

***Ein großes Dankeschön für die Ausarbeitung des Antrags und der Folien geht an:***

Philip Hiersemenzel, Lea Nesselhauf und Simon Müller



***Wer die Energiewende beschleunigt, schafft  
Wohlstand, Sicherheit und Chancen – für alle.***

***Dafür stehen wir.  
Dafür kämpfen wir.  
Jetzt.***



Direkter Zugang zu  
meinem Newsletter:

